

Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann
(Greifswald)

Information und Anmeldung:

Christin Klaus M. A.
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
17487 Greifswald
Telefon: +49 3834 420 – 5029
Telefax: +49 3834 420 – 5005
E-Mail: christin.klaus@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de

Der Ausgang des bis dahin größten Krieges aller Zeiten hat in der Menschheit große Hoffnungen auf eine Zukunft in Gleichberechtigung, Demokratie und Frieden geweckt. Auch in Deutschland wurde vieles erreicht, das wir heute als selbstverständliches Element unserer sozialen und staatlichen Ordnung ansehen. Dennoch hat die Revolution 1918/19 bisher keine Aufnahme in den patriotischen Festkalender der Deutschen gefunden. Die Tagung zum hundertsten Jahrestag möchte dazu beitragen, dass sich das ändert. Zu diesem Zweck werden zunächst neue Forschungsergebnisse zum Verlauf der Revolution in Pommern und Ostpreußen präsentiert, bevor sich der Blick auf die Umwälzungen in ganz Deutschland weitet. Eine neue politische Kultur, ein neues Arbeits- und Sozialrecht und hoffnungsvolle Ansätze im Gesundheitswesen haben sich gebildet.



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



*Arbeitsgemeinschaft zur
preußischen Geschichte e.V.*

Die internationale Fachtagung wird gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, der Historischen Kommission für Pommern und der Arbeitsgemeinschaft zur preußischen Geschichte.

Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de

NOVEMBER 1918

Revolution der Hoffnungen
und Chancen an der Ostsee und
im Reich

Internationale Fachtagung
9. und 10. November 2018

Freitag, 9. November 2018

9.00 Uhr – 9.30 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche Leitung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs, Staatssekretär Sebastian Schröder (Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern) und durch die Tagungsleitung

Panel 1: Die Novemberrevolution in Pommern

Moderation: Thomas Stamm-Kuhlmann

9.30 Uhr – 10.15 Uhr

Mühsamer Alltag in der Provinz Pommern zwischen Krieg und Hungerblockade 1917-1919

Jenny Linek (Greifswald)

10.15 Uhr – 11.00 Uhr

Die Arbeiter- und Soldatenräte und die Revolution in Stettin

Gunter Dehnert (Greifswald)

11.00 Uhr – 11.45 Uhr

Räte, Revolution und die Wahl zur Nationalversammlung in Stralsund

Christoph Freiherr von Houwald (Stralsund)

11.45 Uhr – 13.30 Uhr

Mittagspause

Panel 2: Revolution und erste Jahre der Republik in Pommern und Ostpreußen

Moderation: Hedwig Richter

13.30 Uhr – 14.15 Uhr

Die Oberpräsidenten der Revolutionsperiode

Bert Becker (Hongkong)

14.15 Uhr – 15.00 Uhr

Ostpreußen in der deutschen Revolution 1918-1919

Aleksandr Makarychev (Kaliningrad)

15.00 Uhr – 15.45 Uhr

Heimatdienst, Freikorps und Volksräte. Die bürgerliche Mittelschicht in Ost- und Westpreußen zwischen Revolution und Gegenrevolution 1918-1920

Stefan Thierfelder (Greifswald)

15.45 Uhr – 16.15 Uhr

Kaffeepause

16.15 Uhr – 17.00 Uhr

From October to November: The Reception(s) of 1917-1918 by Russian Thinkers

Ilya Dementev (Kaliningrad)

17.00 Uhr – 17.45 Uhr

Die Provinz Pommern im neuen Freistaat Preußen

Thomas Stamm-Kuhlmann (Greifswald)

19.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Die Revolution als Chance und Gefahr. Deutschlands Zukunft 1918/19

Rüdiger Graf (Potsdam)

Moderation: Thomas Stamm-Kuhlmann
anschließend: Empfang

Samstag, 10. November 2018

9.00 Uhr – 9.15 Uhr

Begrüßung durch Patrick Dahlemann, parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern

Panel 3: Die Gesellschaft entwirft sich neu

Moderation: Bert Becker

9.15 Uhr – 10.00 Uhr

Demokratisierung der Gesellschaft?

Tim B. Müller (Hamburg)

10.00 Uhr – 10.45 Uhr

Politik als neuer Beruf? Journalisten als Einsteiger in der öffentlichen Kritik

Bernd Söseemann (Berlin)

10.45 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 11.45 Uhr

In der Hoffnung auf eine Weltfriedensordnung. Deutsche Pazifistinnen in internationalen Verbindungen

Birte Förster (Bremen)

11.45 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

Panel 4: Das Neue, das geblieben ist

Moderation: Bernd Söseemann

14.00 Uhr – 14.45 Uhr

Lange vorbereitet und kein Grund zur Aufregung – das Frauenwahlrecht

Hedwig Richter (Hamburg)

14.45 Uhr – 15.30 Uhr

Das neue Arbeits- und Sozialrecht

Eberhard Eichenhofer (Jena/Berlin)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr – 16.45 Uhr

Neue Bewegungen in Sozialhygiene und Psychiatrie

Heinz-Peter Schmiedebach (Hamburg)

16.45 Uhr – 18.00 Uhr

Schlussdiskussion